

Myrmekophylaxis

Die Myrmekophylaxis bezeichnet eine Zusammenarbeit zwischen bestimmten Pflanzen (*Myrmekophyten*) und [Ameisen](#) zum gegenseitigen Vorteil, wobei die Myrmekophylaxis jedoch nicht unbedingt eine obligatorische [Symbiose](#) darstellt, sondern oft nur eine freiwillige Zusammenarbeit. Die Pflanzen bieten den [Ameisen](#) Nahrung (Nektarien, Belt'sche Körperchen, [Beccari'sche Körperchen](#), Müller'sche Körperchen) und Unterkunft (spezielle Nodien oder Hohlräume an den Blattachsen), die [Ameisen](#) beschützen dafür die Pflanzen vor Fraßfeinden und teilweise auch vor konkurrierenden oder schmarotzenden Pflanzen, Bakterien oder Pilzen.

Siehe auch: einen ausführlichen Artikel unter [Myrmekophylaxis](#)